



Hankook 12H MUGELLO-Rekordhalter Herberth Motorsport auf der Pole für die Auflage 2023

- *Herberth Motorsport Porsche und The Heart of Racing Mercedes vor dem abschließenden Qualifying weniger als eine Zehntelsekunde auseinander*
- *992-Titelverteidiger Red Ant Racing auf der Pole bei Rückkehr in die Serie*
- *RD Signs - Siauliai racing team sichert sich in der letztem Runde GTX-Pole; Vortex verliert Rad in den letzten Minuten von Q1*
- *Buggyra Racing setzt sich im Kampf um die GT4-Pole gegen AtlasBX Motorsport durch; SK Racing in TCE vorne*

MUGELLO (24. März 2023) – Herberth Motorsport hat sich nach einem spannenden Kampf mit The Heart of Racing by SPS um die Spitze die erste Gesamt-Pole-Position in den 24H SERIES powered by Hankook 2023 gesichert.

Der The Heart of Racing by SPS-Mercedes-AMG GT3 (#27, Ian James / Gray Newell / Roman De Angelis) startete beim zweiten Auftritt des US-amerikanischen Teams in Zusammenarbeit mit SPS automotive performance mit dem minimalen Vorsprung von nur 0,047 Sekunden auf den Herberth Motorsport-Porsche 911 GT3 R (#91, Daniel Allemann / Ralf Bohn / Alfred Renauer / Robert Renauer) in den letzten Abschnitt des Qualifyings. Gray Newell konnte sich jedoch nicht gegen den schnelleren Robert Renauer durchsetzen, der bei seinem letzten Versuch die schnellste Rundenzeit in Q3 fuhr.

Herberth Motorsport, bereits dreimal Gesamtsieger der Hankook 12H MUGELLO, schaffte eine Durchschnittszeit von 1:48,948 Minuten auf dem 5,245 Kilometer langen Autodromo Internazionale del Mugello und sicherte sich damit die Pole-Position. Damit steht das bayerische Team erstmals seit den Hankook 24H BARCELONA im Vorjahr wieder auf dem besten Startplatz. The Heart of Racing by SPS, das ebenfalls aus der ersten Startreihe ins Rennen gehen wird, sicherte sich den bislang besten Startplatz in der Serie.

In einem ebenso intensiven Kampf um Rang drei in der Startaufstellung setzte sich der AKKODIS ASP Team-Mercedes-AMG GT3 (#88, Mauro Ricci / Jean-Luc Beaubelique / Jérôme Policand / Benjamin Ricci) gegen den beiden Audi R8 LMS GT3 EVO IIs des Saintéloc Junior Teams (#26, Erwan Bastard / Paul Evrard) und des Teams Land Motorsport (#55, Stefan Wieninger / Tim Müller / Christopher Mies) durch. AKKODIS ASP realisierte im ersten Durchgang, der kurz mit der Roten Flagge unterbrochen wurde, die schnellste Rundenzeit, verlor aber in Q2 Zeit nach einem Dreher. Trotz einer starken Schlussoffensive fehlten dem französischen Team Saintéloc letztendlich nur 0,008 Sekunden, um sich gegen die Landsleute von AKKODIS ASP durchzusetzen.

Land Motorsport schaffte die insgesamt schnellste Rundenzeit im GT-Zeittraining, 1:47,652 Minuten, gefahren von Christopher Mies, dem Sieger der Hankook 24H DUBAI 2022. Zum Schluss lagen die Zeiten der drei schnellsten Teams nur zwei Zehntelsekunden auseinander.

Nach einem starken Seriendebüt in Dubai startet der HAAS RT Audi R8 LMS GT3 EVO II (#21, Mathieu Detry / Stéphane Perrin / Frédéric Vervisch) die erste komplette Europasaison in den 24H SERIES von Rang sechs, unmittelbar gefolgt vom aktuellen GT Continents Trophy-Gewinner CP Racing (#85, Charles Putman / Charles Espenlaub / Shane Lewis). Das US-amerikanische Team hatte einen eher schwierigen Start ins Zeittraining, als der Mercedes ins Kiesbett schlitterte, nachdem es eine Kollision mit dem HRT Performance-Porsche 911 GT3 Cup (#930, Bob Herber / Marcel Van Berlo) bei Palagio nur knapp verhindern konnte. Nach einer kurzen Unterbrechung mit der Roten Flagge konnten beide Teams das Zeittraining fortsetzen.

Hinter dem Jura Racing-Audi R8 LMS GT3 EVO II (#71, Yevgen Sokolovskiy / Vytenis Gulbinas / Arunas Geciauskas / Jonas Gelžinis), startet der Red Ant Racing-Porsche 911 GT3 Cup (#903, Ayrton Redant / Yannick Redant / Kobe de Breucker), der im vergangenen Jahr den Titel in der 992-Klasse der 24H SERIES gewann, von Platz neun in der Gesamtstartaufstellung und von der Pole-Position der 992-Klasse. Dahinter komplettiert der Hofer-Racing-Mercedes-AMG GT3 (#11, Michael Kroll / Chantal Prinz / Alexander Prinz / Carsten Tilke), der in Q1 die drittschnellste Zeit fuhr, die Top Ten der Gesamt-Startaufstellung.

Kessel Racing (#8, 'L.M.D.V.' / Alessandro Cutrera / Marco Talarico / Marco Frezza / David Fumanelli), das den einzigen Ferrari 488 GT3 im Feld einsetzt, startet nur von Rang 30, nachdem das Team im ersten Durchgang keine gezeitete Runde schaffte. Die einzige

komplette Runde, die das Schweizer Team im ersten 15-minütigen Durchgang absolvierte, wurde wegen eines Überschreitens der Streckenbegrenzung nicht gewertet.

In der 992-Klasse fehlten dem zweitplatzierten Red Camel-Jordans.nl-Porsche 911 GT3 Cup (#909, Ivo Breukers / Rik Breukers / Luc Breukers / Fabian Danz) nur zwei Zehntel auf dem Schwesterauto, das die Klassen-Pole innehat. Es folgt Centri Porsche Ticino (#912, Valerio Presezzi / Max Busnelli / Ivan Jacoma / Francesco Fenici) als schnellstes Team der 992-AM-Klasse. Auf den Gesamtpositionen 18 und 20 sicherten sich RPM Racing (#907, Tracy Krohn / Niclas Jönsson / Philip Hamprecht) und Ebimotors (#973, Paolo Venerosi / Paolo Gnemmi / Gianluigi Piccioli / Gianluca Giorgi) die Plätze zwei und drei der 992-AM-Klasse.

Der Willi Motorsport by Ebimotors-Porsche 911 GT3 Cup (#955, Fabrizio Broggi / Sergiu Nicolae / Sabino de Castro) verlor in Q2 Zeit im Kiesbett und startet daher von Rang vier in der Klasse, was beim Team für etwas Enttäuschung sorgte.

In der GTX-Klasse reichte eine letzte schnelle Runde dem RD Signs - Siauliai racing team-Lamborghini Huracán Super Trofeo (#720, Audrius Butkevicius / Nicola Michelin / Paulius Paskevicius) zur Pole-Position, gefolgt von Vortex V8 (#701, Lionel Amrouche / Philippe Bonnel / Philippe Gruau). Das französische Team startet zwar von Rang zwei in der Klasse, hatte im Qualifying aber Schwierigkeiten, als sich beim Schwesterauto, dem Vortex 1.0 (#702, Laurent Misbach / Lucas Sugliano / Pierre Fontaine) bei Materassi das rechte Vorderrad löste. Da ebenfalls Karosserieteile von der Strecke entfernt werden musste, wurde der Durchgang mit der Roten Flagge unterbrochen.

Der 9und11 Racing Porsche 911 GT3 Cup MR (#719, Georg Goder / Ralf Oehme / Martin Schlüter / Leonard Oehme), der bei den zwei bisherigen Auftritten in den 24H SERIES jeweils die Klasse gewann, startet von Rang vier der GTX-Klasse, vor dem PB Racing-Lotus Exige V6 Cup R (#726, Stefano d'Aste / Vito Utzieri / Luca Littardi / Pietro Vergnano / Costantino Peroni), der erstmals seit den Hankook 12H MUGELLO 2021 wieder mit dabei ist.

Buggyra Racing (#416, Aliyyah Koloc / David Vrsecky / Adam Lacko) startete gut in die erste komplette Saison in den 24H SERIES mit der GT4-Pole-Position für den Mercedes-AMG GT4, allerdings mit nur drei Zehntelsekunden Vorsprung auf dem baugleichen Auto des Teams Atlas BX Motorsports (#403, Steven Cho / Roelof Bruins / Jong Kim Kyum). Das südkoreanische Team schien den Konkurrenten aus den Emiraten auf der letzten Runde geschlagen zu haben, bekam dann die gefahrene Rundenzeit wegen eines Vergehens gegen die Streckenbegrenzung jedoch aberkannt. Mit nur einer halben

Sekunde Rückstand sicherte sich der Simpson Motorsport-BMW M4 GT4 (#438, David Holloway / Carl Cavers / Vasily Vladykin) Startplatz drei in der GT4-Klasse.

Der SK Racing-Ligier JS2 R (#215, Franck Eburderie / Franco Lemma / Jérôme Dacosta / Alain Ferté), der im Vorjahr die TCX-Klasse bei den Hankook 12H MUGELLO gewann, war mit einer Zeit von 2:02,730 Minuten das schnellste Auto in der TCE-Division, etwas mehr als zwei Zehntelsekunden schneller als der BMW M2 CS Racing des nächsten TCX-Konkurrenten Primus Racing (#251, Peter Larsen / Johan Rosen / Hampus Hedin), das von Platz zwei ins Rennen geht. Das französische Team erlebte im letzten Trainingsabschnitt eine Schrecksekunde, als sich ein Teil vom Frontsplitter des Ligiers löste.

Seriendebütant AIKOA Racing (#147, Sandro Pelatti / Nicola Baldan / Francesco Cardone / Filippo Barberi / Franco Girolami) qualifizierte sich ursprünglich auf Platz drei in der TCE-Division, allerdings wurde der Audi RS3 LMS DSG um fünf Plätze strafversetzt, da der 'AM'-Fahrer des Teams nicht in Q1 zum Einsatz gekommen war. Dadurch startet das italienische Team nun hinter den beiden Autos von Hofoer-Racing by Bonk Motorsport. Der M2 CS Racing mit der Startnummer 331 des deutschen Teams (Martin Kroll / Felix Partl / Michael Bonk / Max Partl) setzte sich im Kampf um die Pole in der TC-Klasse durch, nachdem sich das Schwesterauto mit der Startnummer 332 (Volker Piepmeyer / Martin Kroll / Hermann Bock / Michael Bonk) in Q3 in Kurve 5 gedreht hatte und das Zeittraining nicht mehr fortsetzen konnte.

Die ersten sechs Stunden der Hankook 12H MUGELLO 2023 auf dem Autodromo Internazionale del Mugello starten morgen, Samstag, 25. März, um 11.15 Uhr Ortszeit. Nach der bei diesem Rennen üblichen nächtlichen Unterbrechung, die am Nachmittag u, 17.15 Uhr startet, wird das Rennen am Sonntag, 26. März um 9.00 Uhr wieder aufgenommen und endet mit dem Zieleinlauf um 15.00 Uhr. Live-Bilder mit Kommentar von radiolemans.com gibt es auf dem offiziellen YouTube-Kanal der 24H SERIES. Regelmäßige Updates gibt es auch auf Twitter (@24HSeries), Facebook (24H Series) und Instagram (24H Series). Weitere Informationen gibt es unter www.24hseries.com.

Hinweis für die Redaktion: Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Creventic BV
Zandstraat 11 6591DA Gennep
The Netherlands

Tel. +31 (0)485 471166

E-mail: media@creventic.com

Web: www.24hseries.com